

BED Bio-Elite-Dünger e.K.
Herrn Wolfgang Wondrak
Rosenthalweg 5
08340 Schwarzenberg

Fachbereich Landschaftsarchitektur,
Gartenbau und Forst
Studiengang Gartenbau
Dr. Dirk Blankenburg

Ort: Leipziger Straße 77, 99085 Erfurt
Post: PF 450 155, 99051 Erfurt

Telefon: 03 61/ 67 00 - **216** oder **-256**
Telefax: 03 61/ 67 00 - **226** oder **-256**
Internet: <http://www.fh-erfurt.de>
e-mail: d.blankenburg@fh-erfurt.de

Ihr Zeichen/ Schreiben vom:

Mein Zeichen/ Auskunft erteilt:

Erfurt, den 13. Juli 2010

Untersuchungen zu Wirkungsweise und Verhalten Ihres „Bio - Elite - Düngers“ (BED)

Sehr geehrter Herr Wondrak,

in den Jahren 2007 bis 2010 haben wir wissenschaftliche Versuche zum Einsatz Ihres Bio-Elite-Düngers im Gartenbau und zu dessen Eigenschaften durchgeführt. Dabei wurde in Inkubations-Versuchen die Nährstoff-Freisetzung des Düngers im Boden untersucht und in Mitscherlich-Gefäß-Versuchen und in Feldversuchen die Aufnahmemöglichkeit dieser Nährstoffe für die Pflanzen getestet.

Durch unsere bisherigen Versuche können wir Ihnen folgende Ergebnisse bescheinigen:

- Der Dünger verursacht keine Umweltprobleme und ist umweltverträglich.
- Der hohe Kohlenstoff-Gehalt und damit der hohe organische Anteil im Dünger sorgt im Boden für eine starke Förderung des Bodenlebens. Daraus ergibt sich wiederum ein gutes Nährstoffspeichervermögen, eine hohe Bodenfruchtbarkeit und eine hohe Wasserkapazität im pflanzenverfügbaren Bereich.
- Der organisch gebundene Stickstoff im Bio-Elite-Dünger fließt langsam. Dies bedeutet, dass eine Nitratanreicherung im Boden ausgeschlossen werden kann.
- Unter günstigen Bedingungen werden bis zu 90 % des im Bio-Elite-Dünger gebundenen Stickstoffs über mindestens 2 Jahre frei gesetzt. Der Stickstoff ist in diesem Zeitraum kontinuierlich pflanzenverfügbar ohne dass ein Nitrat-Überangebot entsteht.
- Durch den Einsatz von Bio-Elite-Dünger kann auch leicht löslicher Stickstoff im Boden in erheblichen Mengen gebunden und so vor Auswaschung geschützt werden. So könnte ein Überangebot von mineralischem Nitrat und Ammonium gemindert und konserviert werden und später wieder für die Ernährung der Pflanzen ohne nachteilige Folgen zur Verfügung stehen.


.....
Dr. D. Blankenburg
Fachgebiet Pflanzenernährung